


ARARAT

Mitteilungen aus St. Willehad, Esens und St. Peter, Spiekeroog
Februar-Mai 2018



„Denn siehe,
ich mache
alles neu!“

Jesaja 43,19

Liebe Leser und Leserinnen,

Sie halten den neuen ARARAT in den Händen - und es zeigen sich einige Neuerungen in ihren Anfängen. Es hat sich ein kleiner Arbeitskreis gebildet, der neben Infos aus Gruppen und Gemeinde sowie aus Dekanat und Weltkirche noch ein paar weitere Akzente setzen will. So soll möglichst jede Ausgabe ein Interview zu Glaubensfragen mit einer Person beinhalten - diesmal mit Pfr. i.R. Hubert Heinelt. Weiter sollen Fragen aus der Gemeinde beantwortet werden, Artikel zu Liturgie, Glauben und Leben erscheinen und einiges mehr, das sich in den nächste Ausgaben realisieren soll.

Die Redaktion wünscht viel Spaß beim Lesen und freut sich, wenn der ARARAT immer mehr ein Gemeindebrief von vielen Beteiligten für die ganze Gemeinde wird.

Das lesen Sie auf den folgenden ARARATseiten:

3	Grußwort von Pastor Risse
4/5	Rückblick in Bildern
6/7	Neuigkeiten aus der Gemeinde
8/9	Angebote für Kinder und Jugendliche
10	Herbstsonne und und Anzeigen
11	Freud und Leid, Krankenkommunion, Impressum
12	Weltgebetstag
13	„Wir zeigens´s Ihnen“- Kirchen-Kinoprogramm
14	MISEREOR-Aktion
15/16	Man(n) in Kirche—eine persönliche Erfahrung
17	Das Interview - zum Einstieg mit Pfr.i.R. Hubert Heinelt
18/19	Spiekeroog
20/21	Terminkalender
22	Kontaktadressen
23	Anzeigen
24	Gottesdienste in St.Willehad

Da müsste die Kirche doch was tun...



Haben Sie nicht auch schon einmal gedacht: „Da müsste die Kirche was tun?“ Als ein Mitglied der Familie krank war oder einfach nur allein oder als die Nachbarin durch die Scheidung in Not kam ...

Die alte Dame jedenfalls, die ich nach der Beerdigung ihres Mannes besuchte, dachte so: „Das muss ich Ihnen offen sagen. Bis auf Sie ist sonst noch keiner von der Kirche gekommen. Keiner, obwohl wir oft so allein waren ...“ Ich ging darauf ein, nannte die große Zahl alter, hilfsbedürftiger Menschen. Erwähnte eine Ehrenamtliche,

von der ich wusste, dass sie ab und zu nach älteren Ehepaaren und Menschen geschaut hatte. Es half nichts. Die Frau blieb dabei.

Da mischte sich die Tochter, die noch zu Besuch war, ein: „Vielleicht hast du Recht, Mutti. Aber es gibt eben zu viele alte Leute hier in der Gegend. Und es gibt zu wenige, die sich Zeit nehmen für sie. Und, als es dir und Vati noch gut ging, habt ihr da etwa gesagt ‚Wir haben Zeit‘. Können Sie uns nicht ein paar Leute nennen, die besucht werden müssten? Was man selbst nicht investiert hat, das kann man von anderen nicht verlangen, oder?“ Die Mutter schwieg. So hatte sie das bisher nicht gesehen.

Mich hat das Gespräch noch lange beschäftigt. Was hatte die Tochter gesagt: Geht es mir gut, dann vergesse ich leicht die, die meine Hilfe brauchen könnten. Geht es mir aber schlecht, dann klage ich, dass niemand Zeit für mich hat. „Man bekommt nur das heraus, was man investiert hat“.

Das ist ja eher eine kaufmännische Rechnung. Jedenfalls keine aus dem christlichen Glauben. Immerhin, es hat der alten Dame eingeleuchtet.

In regelmäßigen Abständen besuche ich seitdem die ältere Dame. Ich tue das allerdings wegen meines Glaubens und nicht um später davon zu profitieren. Wie es uns später einmal gehen wird? Es kommt wohl darauf an, ob es in unseren Gemeinden genug Menschen gibt, die etwas Zeit an andere abgeben. Das nehme ich mir vor für dieses Jahr 2018 und in besonderer Weise in der Fastenzeit, die vor uns liegt. Alleine kann es aber wohl kaum jemand schaffen! Von solchen Menschen haben wir nie genug in der Gemeinde. Wie steht es mit Ihnen?

Ihr/Euer Marco Risse, Pastor

Unsere Kindergruppe 12/17
arbeitete künstlerisch an Weihnachts-
motiven .
Gabi Patcha-Heiting



„Mein kleines Krippenspiel“ hieß das in Reimform verfasste Stück, das am 24. Dezember 2017 im Rahmen der Krippenfeier aufgeführt wurde. In nur 6 Wochen haben die 7 Mädchen und 5 Jungen im Alter zwischen 8 und 13 Jahren es geschafft, die insgesamt 17 Sprechrollen einzustudieren. Auch die jüngsten Gemeindeglieder durften mitwirken und begeisterten als kleine Engel oder Schäfchen. Obwohl der eine oder andere Darsteller sicher ganz schön aufgeregt war, lief bei der Aufführung alles wie am Schnürchen, und die Kirchenbesucher belohnten die Mühe der jungen Schauspieler am Ende der Krippenfeier mit einem kräftigen Applaus. An dieser Stelle sei den Kindern noch einmal ein großes Lob für ihre Leistung und ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen ausgesprochen. Wir hoffen, Ihr seid auch 2018 wieder mit dabei!

Renate Christ





**12 Sternsingergruppen
ersangen über 3600 € für
Kinderprojekte in aller
Welt, vor allem in Indien.**

**Friedenslicht
aus Betlehem**

Der Zug hatte keine Verspätung ...

Am 16. Dezember ist es am Münchener Hauptbahnhof eingetroffen, von dort aus hat es sich in Windeseile über die ganze Bundesrepublik verteilt. Bereits am Abend war das Friedenslicht aus Betlehem in Esens an der Kirche eingetroffen. Am 3. Advent konnte es bereits auf Langeoog, St. Nikolaus und am 17. Dezember auf Spiekeroog, St. Peter in Empfang genommen werden: das Friedenslicht, das auf Initiative des Österreichischen Rundfunks seit 1986 alljährlich an der Flamme in der Geburtsgrötte in Betlehem von einem Kind entzündet wird. Ein Zeichen der Hoffnung, gefährdet wie der Friede. Aber eben auch so schützenswert wie der Friede. Behutsam über Ländergrenzen weitergereicht, durch Pfadfinderinnen und

Pfadfinder und Menschen guten Willens geteilt in Kathedralen, Kirchen und Häusern – so gelangte es auch nach Esens. Die Eröffnung des

„Lebendigen Adventskalenders“ wurde dazu gestaltet.

Bis Mitte Januar brannte das Licht an der Krippe in St. Willehad und konnte in windgeschützten Gefäßen nach Hause mitgenommen werden.



P. Marco Risse

„Hier spielt die Musik!“ – neue Messdiener in St. Willehad

Am zweiten Adventssonntag wurden im Rahmen des Familiengottesdienstes zwei der letzten Erstkommunikanten in die Gemeinschaft der Messdiener und in ihren Dienst am Altar aufgenommen. Nach einer Vorbereitungszeit von September bis Dezember gehören sie nun in Deutschland zu den



390.000 Kindern und Jugendlichen, die sich in ihren Heimatgemeinden als Messdiener und Messdienerinnen engagieren. Im Namen unserer

ganzen Kirchengemeinde gratulieren wir ganz herzlich! Die neuen Messdiener in St. Willehad sind **Julian Christ** und **Fabian Tannen**.

Ein sehr alter Brauch in der katholischen Kirche ist die Selbstbekreuzigung mit Weihwasser aus einem kleinen Becken im Eingangsbereich von Kirchen oder im eigenen Wohnhaus.



Dem Bekreuzigen mit Weihwasser wird in der kirchlichen

Tradition eine segnende und schützende Wirkung nachgesagt. Ebenso

sollen wir uns während des Bekreuzigens an unsere Taufe erinnern, den Ursprung unseres Glaubens.

Seit Dezember 2017 befindet sich ein handgetöpfter, blau gebrannter Weihwasserbehälter im nördlichen Kirchenschiff (an der Muttergottes-Statue). Gerne dürfen Sie dort auch für ihren Privatgebrauch etwas Weihwasser entnehmen und in einem mitgebrachten Gefäß mit nach Hause nehmen.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Zuwendung zur Anschaffung des Weihwasserbehälters!



Das Pfarrbüro ist umgezogen!



Nach längeren Überlegungen ist

das Pfarrbüro mit Birgit Wölk vom alten Pfarrheim ins neue Gemeindehaus umgezogen - und zwar in den ehemaligen Jugendraum. Dieser ist etwas größer als das ehemalige Büro und vom Zugang über den Platz her besser erschlossen. Im alten Pfarrheim ist jetzt der Jugendraum, der dann auch nicht mehr, wie häufig geschehen, als Abstellraum zweckentfremdet wird.

Neues auch aus dem Eine-Welt-Laden!

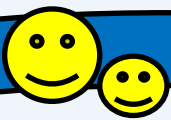
Der Eine-Welt-Laden hat aus einer Geschäftsaufgabe günstig bessere Möbel zur Präsentation seiner Ware bekommen. In diesen Wochen richtet das Ladenteam den Raum neu ein und freut sich, dass es dann zur

Wiedereröffnung am Palmsonntag ein ganz neues attraktives Erscheinungsbild geben wird. Vielleicht ein Anlass für Menschen, die uns noch nicht kennen, mal hereinzuschauen und zu bestaunen, was es alles gibt an fair gehandelten Lebensmitteln und Handwerksartikeln!

Erste Hinweise zur Gremienwahl im November 2018

Am 10. und 11. November werden Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand neu gewählt. Unter dem Motto „Kirche der Beteiligung“ sollen diese Gremien wirklich auch Leitungskompetenz erhalten und ein breites Spektrum abbilden. Schon jetzt kann es anfangen, dass Begabungen gesucht werden, das Sozialfeld der Gemeinde wahrgenommen und der Blick über die

Kerngemeinde hinaus geweitet wird. Mehr Wahlmöglichkeiten soll es geben, durch Briefwahl, aber auch Wahlzeit- und Wahlortergänzung. So wäre es z.B. möglich, am Wahlsamstag für eine bestimmte Zeit einen Wahlort in einer Außenstation, einer Kita oder einem Dorftreffpunkt anzubieten und nicht nur vorrangig die Gottesdienstbesucher am Samstag und/oder Sonntag als Wähler anzusprechen. Demnächst mehr!



Treffen der Messdiener

jeweils donnerstags um 17.00 Uhr am 8. März, 26. April (Dauer: 1 Std.). Die Messdienerleiterrunde ist jeweils in Norden (s. Termine)



Jugendliche machen sich auf die Socken!

Unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach!“ bereiten sich in der Pfarreiengemeinschaft Küste 14 Messdiener und Messdienerin-

nen auf ihre Romfahrt im Sommer diesen Jahres vor.

Insgesamt werden über 1000 Messdiener aus unserem Bistum daran teilnehmen. Schon im Advent haben die Jugendlichen auf ihre Fahrt durch verschiedene Aktionen aufmerksam gemacht: Aktienverkauf, Organisation von Kirchencafés und Seniorennachmittagen, Verkauf von Socken, ...

Auch in diesem Jahr werden die Jugendlichen weitere Aktionen in den Gemeinden durchführen um ihre Fahrt gemeinsam zu finanzieren. Verschiedene Socken für jedermann und jedefrau können zugunsten der Messdiener und Messdienerinnen in den Pfarrbüros unserer Pfarreiengemeinschaft bestellt werden.

Wir danken Ihnen und Euch für die bisherige und für die zukünftige großartige Unterstützung!

Treffen der Religionskinder

Nach dem Religionsunterricht im Gemeindehaus von St. Willehad sind alle Kinder eingeladen zur Freizeitgestaltung jeweils donnerstags ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus am Donnerstag, 22. Februar und 19. April.

Kindernachmittage für Grundschüler

Alle Grundschüler sind herzlich eingeladen zu den Kindernachmittagen in St. Willehad. Es wird gemeinsam gespielt, gebastelt, gekocht und gebacken, ...

Termine: 23. Februar, 02. März, 23. März, 27. April ...

Uhrzeit: jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Einladungen und Flyer liegen in der Pfarrkirche und im Gemeindehaus aus. Ferner werden diese in den Grundschulen verteilt. Sollte jemand an der Veranstaltung teilnehmen wollen, hat jedoch keine Fahrgelegenheit, so bitten wir um eine Rückmeldung zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro oder an Pastor Marco Risse.



Katholische Jugend Ostfriesland (KJO)

Gebet der Jugend

von Jugend für Jugend –

10. März in Esens, 10. April in Leer, St. Marien. Anschließend gibt es in geselliger Atmosphäre Tee und Kekse!

Engeladen wird auch zum **KJO-Fußballcup** am 17. März nach Leer.

Zum **Gruppenleiter/innen-Kurs** vom 23.-29.03. in Aurich zur Erlangung der **Jugendleiter-Card**, zum **Pfingstzeltlager oder Sommerlager**, zur Radtour und, und und.. Näheres und weitere

Infos & Termine: www.katholische-jugend-ostfriesland.de

Freizeiten
Juleica-Kurs
Fußballcup
Gebet der Jugend
...

Seit Oktober 2017 bereiten sich 10 Jugendliche aus St. Willehad auf das Sakrament der Firmung vor. Gemeinsam mit den Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft und dem Dekanat Ostfriesland finden monatliche Treffen in den Gemeindehäusern statt. Anders wie „früher“ besteht die Vorbereitungszeit nicht aus einem Wissenskurs, sondern soll als Glaubenskurs den Jugendlichen und jungen Erwachsenen Halt und Kraft für ihr Leben vermitteln. Am



Samstag, dem 5. Mai 2018 um 17.00 Uhr wird Jugendpfarrer Michael Franke aus Osnabrück das Sakrament der Firmung in St. Willehad spenden.

Die offene (Jung)-Seniorengruppe „Herbstsonne“ hat auch für das Jahr 2018 jeweils am 1. Dienstag des Monats ein attraktives Programm zusammengestellt. Hier die Veranstaltungen für den Rest des Jahres im Überblick. Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

- 06. März Ausflug nach Norden mit Besichtigung der ev. Ludgerikirche und der kath. St. Ludgerus-Kirche
- 10. April Rückblick auf 10 Jahre Herbstsonne im Pfarrheim
- 08. Mai Maisingen im Pfarrheim
- 05. Juni Autorenlesung mit Sabine Kraechter, mit musikal. Unterbrechungen
- 03. Juli Ausflug in unsere renovierte Filiationkirche St. Peter, Spiekeroog / mit Hl. Messe Fähre 11.50 h Hin- und 18.10 h Rückfahrt
- 07. August Grillparty im Garten am Pfarrheim
- 04. September Besichtigung des Wasserwerks des OOWV in Moorweg
- 02. Oktober Herbstsingen im Pfarrheim
- 06. November Vortrag im Pfarrheim, Referent und Thema werden noch bekanntgegeben
- 04. Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrheim



Von Aschermittwoch bis Ostern -

Theologisch-biblische Tiefenbohrungen zu den „basics“ der (vor)österlichen 40 Tage

Fortbildung mit Brigitte Hesse jeweils mittwochs von 10.30-12.00

28.02. Umkehr und Fasten—was soll das bringen?

07.03. Im Kreuz ist Heil—musste das so sein?

21.03. „Und ein neuer Morgen“ Auferstehung-Wege ins Leben

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Esens eG

Am Markt 10 - 16
26427 Esens
Tel.Nr. 04971 / 205 - 0
mail@vbesens.de
www.vbesens.de



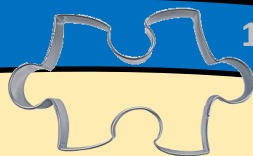
TIERARZTPRAXIS DR. RUTH TWEHUES



Norder Landstraße 1
26427 Holtgast

Tel.: 04971 - 5450
Fax: 04971 - 926373

www.tierarztpraxis-holtgast.de



Freud und Leid ...



Horst Filter	verstorben am	22.12.2017	78 Jahre
Angela Wächter, geb. Schartpaul	verstorben am	31.12.2017	71 Jahre

Krankenkommunion und Hausbesuche

Wer die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte, keine Möglichkeit mehr hat zum Gottesdienst zu kommen oder gerne besucht werden möchte, wende sich bitte an das Pfarrbüro 04971-4536 oder direkt an Pastor Risse 04971-2009308 oder 01625602120.

Gelegenheit zur Beichte/Beichtgespräch ist immer möglich nach Absprache mit Pastor Risse.

Impressum:

Hrsg: Kath. Kirchengemeinde St. Willehad

V.i.S.d.P.: Pfr. Bernd Heuermann, Norden

Mitarbeit Arbeitskreis Ararat: Pfr. Heuermann, Carola Pfahl, Dieter Blechmann.

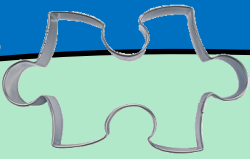
Einzelne Artikel sind namentlich gekennzeichnet, die anderen von der Redaktion

Bildnachweis: Titel: condesign-gemeinfrei-pixabay, S. 11: Petra Ottow; S. 14: Misereor-Aktionsplakat, S. 21: Katharina Wagner, S. 16 und Rückseite: Martin Maniggatterer, alles aus: pfarrbriefservice.de .Alle anderen Fotos: privat

Zusammenstellung und Layout: Brigitte Hesse/Gisela Sabzog

Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2000

Der nächste ARARAT erscheint zu Pfingsten. Redaktionsschluss: 01.05.2018



Weltgebetstag 2018

Der **Weltgebetstag** wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst in mehr als 120 Ländern durch verschiedene Zeitzonen rund um den Globus insgesamt 24 Stunden lang gefeiert.

Wir sind eine ökumenische Basisbewegung, die seit 130 Jahren von immer mehr Konfessionen unterstützt wird und Frauen weltweit auf vielfältige Weise stärkt. Gemeinsam wollen wir "informiert beten" für die Anliegen von Frauen aus aller Welt und "betend handeln" durch Veränderungen vor unserer Haustür, aber auch über unsere Kollekte, mit der wir Frauenprojekte weltweit unterstützen.

2018 beten und handeln wir zusammen für die Bewahrung der Schöpfung. Aus **Surinam (Südamerika)** kommt das weltumspannende Gebet der Frauen für 2018. Surinam ist das kleinste Land des Subkontinents und doch eines seiner buntesten.

Surinam ist bunt!!!

Als Teil Amazoniens weist es eine sehr hohe Biodiversität auf: Über 90 % des Landes sind von Regenwald aus 1000 verschiedenen Baumarten bewachsen.

(Zum Vergleich: Im deutschen Wald sind es gerade einmal 30). Um diese Vielfalt geht es auch beim Weltgebetstag. Gott hat alles gut geschaffen (Gen 1,31): Eine bewundernswerte Natur und auch uns Menschen in all unserer Unterschiedlichkeit.

Die Surinamerinnen bezeichnen sich selbst als **moksi**, als einen "**Mischmasch**" aus vielen verschiedenen Ethnien, die aus vier Kontinenten zusammengewürfelt wurden. **Moksi** heißt aber auch "gemeinsam", denn mit der Vielfalt haben sie ein buntes Miteinander gestaltet!

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum Gottesdienst am Weltgebetstag! Freitag, 02. März 2018 um 19.30 Uhr im ev.-luth. Gemeindehaus in Esens!



WELTGEBETSTAG



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



18. Februar **Babettes Fest**

Gemeindehaus Baptisten



In einem Dorf voll alter, lustfeindlicher Puritaner lädt die Französin Babette zum Gastmahl und gibt den Menschen Wärme und Lebensfreude.

Denn daran mangelt es in der dänischen Siedlung während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gehörig. Unter der Anleitung des inzwischen verstorbenen Pastors hat sich ein gesellschaftliches Umfeld aus Askese und Frömmigkeit entwickelt. Die beiden Pastorentöchter Martina und Philippa hatten nie eine Chance, eine romantische Beziehung zu erleben. Einige Jahre später tauchte Babette im Dorf auf und nahm eine Stellung im Haushalt der nun in die Jahre gekommenen Martina und Philippa an. Das Gastmahl will sie zu Ehren des verstorbenen Pastors ausrichten. Damit gelingt es Babette, die Verknöcherung der Gesellschaft aufzubrechen.

15. April **Cyberbully**

Gemeindehaus St. Willehad

Die 16-jährige Taylor Hillridge bekommt zum Geburtstag einen Laptop geschenkt. Gemeinsam mit ihren Freundinnen Samantha und Cheyenne verbringt Taylor viel Zeit in sozialen Netzwerken und chattet mit einem Unbekannten namens James. Eines Tages wird Taylors Konto jedoch gehackt und böse Gerüchte über sie machen plötzlich die Runde. Auch James scheint plötzlich Lügen über sie zu erzählen. Schon bald will in der Schule keiner mehr etwas mit Taylor zu tun haben, und auch Samantha und Cheyenne kehren ihrer Freundin den Rücken. Das Cybermobbing geht so weit, dass Taylor ein Video online stellt, in welchem sie ihren Selbstmord ankündigt.

Das Kirchenkino geht

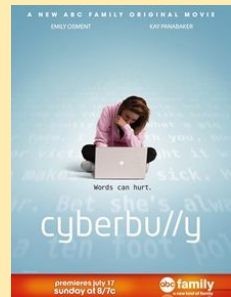
weiter—jeweils 17.00

25. März **La Boheme**

Gemeindehaus St. Magnus
Paris im ausgehenden 19. Jahrhundert. Weihnachten steht vor der Tür. Die vier Künstler Rodolfo, Marcello, Schaunard und Colline teilen sich eine kleine Wohnung und versuchen so gut wie möglich, mit ihren bescheidenen Mitteln



zurechtzukommen. Hoffnung keimt auf, als der Musiker Schaunard, der einen Auftrag bekommen hat, mit Lebensmitteln und ein wenig Geld nach Hause kommt. Als sie sich in das Lokal Momus aufmachen, um zu feiern, bleibt Rodolfo unter dem Vorwand noch ein paar Zeilen an einem Artikel schreiben zu wollen, in der Wohnung zurück. Die schwer kranke Nachbarin Mimi schaut vorbei. Sie kommen ins Gespräch und verlieben sich unsterblich ineinander. Wenig später im Momus trifft Marcello auf seine Verfllossene Musetta, die mit ihrem neuen, erheblich älteren Liebhaber dort aufkreuzt. Die Liebe zwischen Musetta und Marcello flammt erneut auf, und die beiden kommen wieder zusammen. Ein Monat nach dem Weihnachtsabend ist die Stimmung jedoch wieder auf dem Nullpunkt. Die Kasse ist erneut leer, Mimis gesundheitlicher Zustand hat sich enorm verschlechtert und Musetta beginnt wieder mit anderen Männern zu flirten. Kann die Liebe der beiden Paare unter solchen Bedingungen bestehen?





Wer sagt, dass wir gefordert sind, die Welt zu verändern? Hat Gott sie nicht gut geschaffen? Mit der **Fastenaktion 2018** sagen die Kirchen in Deutschland und in Indien gemeinsam: Doch, die Welt braucht Veränderung. Im Vertrauen auf die Zusage Gottes kann die Menschheit einen anderen Weg einschlagen. Wir laden Sie mit der Fastenaktion ein, mit uns diesen Weg zu gehen.

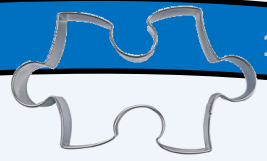
Menschengemachter Hunger, Ausgrenzung und Umweltzerstörung sind nicht hinnehmbar. In jedem der mehr als 815 Millionen Menschen, die hungern, wird die Würde der Schöpfung Gottes verletzt. Mit einem Lebensstil und einer Wirtschaft, die den Klimawandel anheizen, Erde und Wasser unbrauchbar machen, wird die Schöpfung Gottes verletzt. Die Sorge um das gute Leben aller Menschen und die Wahrung der natürlichen Lebensgrundlagen verlangen nach Umkehr – so die gemeinsame Überzeugung MISEREORs in Deutschland und der Kirche in Indien. Die Welt braucht Veränderung! Und es eilt! Jede und jeder kann allein und mit anderen beginnen, die Welt zu verändern. Als Christen und Christinnen dürfen wir darauf hoffen, dass Gott uns auf unseren persönlichen und gemeinsamen Wegen zu Gerechtigkeit und Umweltschutz mit seinem Geist begleitet.

(Abteilung Bildung und Pastoralarbeit, MISEREOR)



Wir laden ganz herzlich zum Fastenessen ein am Misereor-Sonntag, 18. 03. 2018, nach dem Gottesdienst ins Gemeindehaus St. Willehad.

(Bitte anmelden, Formulare liegen rechtzeitig in der Kirche)



Wie kommt man(n) zur Kirche?

Mein Name ist Dieter, und viele kennen mich, weil ich nach der Messe fast jeden Sonntag ins Gemeindehaus komme. Als Kind wurde ich katholisch getauft, später ging ich zur ersten Kommunion und zur Firmung. Soweit also alles normal.

Mit der Pubertät verlagerten sich meine Interessen in Richtung Musik und Mädchen. Die Priester vor Ort waren in ihrem Tun und Handeln nicht die Typen, die junge Menschen begeistern konnten. Besonders bei der Praxis der sexuellen Revolution hatte ich

andere Vorstellungen als sie. Meine damalige Freundin wurde schwanger, und es kam sehr schnell zur Eheschließung. Im selben Zeitraum wurde in der Kirche über Pille, Kondome und ähnliches diskutiert. Beim Gespräch mit einem Pfarrer bekam ich nur "dumme Antworten" auf meine offenen Fragen zur Verhütung. Ziemlich frustriert und sauer sagte ich mir, die können mich alle mal Kurz darauf bin ich aus der Kirche

ausgetreten.

Ich habe mein Leben mit allem Auf und Ab gelebt und war zufrieden. 2004 kam ich nach Esens. Eher durch einen Zufall wurde ich in der Flüchtlingsbetreuung tätig. Es wurde jemand gesucht, der englisch reden konnte. Erwähnenswert ist dabei eine Gruppe von 4 schwarzen Frauen

aus Eritrea. Am Rande hatte ich mitbekommen, sie seien christlich.

Nach einem Einkauf gingen wir nahe der Kirche nach Haus. Dabei kam mir der Gedanke, "mal sehen, wie sie mit Kirche klarkommen."

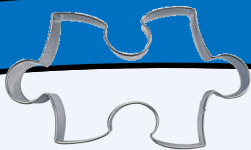
Zu meiner Überraschung zeigte



Das war ich : Erstkommunion 1956

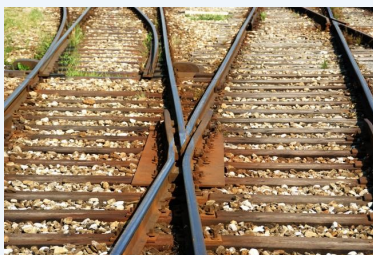
sich sofort: diese Frauen sind katholisch. Sie wollten alles über die Kirche wissen – wann sind Messen? Wer ist der Priester? Von dem Tag an war klar, ich hatte einen ständigen Termin am Sonntagmorgen. Alleine trauten sich die Frauen nicht, aber mit Begleitung war es ok.

Mittlerweile leben Elsa, Azeb, Merhawit und Measa nicht mehr hier. Sie fehlen mir. In meinem Inneren hat sich etwas verändert. Ich bemerkte:



Es fehlt mir etwas!
Meine Gedanken führten mich klar in eine Richtung: die Beziehung zu Gott ist nicht so, wie sie sein sollte.

Nach Wochen des Abwägens entschloss ich mich, mit unserem damaligen Pastor Karl Terhorst zu reden, um wieder in die katholische



Kirche aufgenommen zu werden. Anfang 2017 haben wir in einer Mittwochsmesse den Schritt offiziell getan. Auch heute gibt es in der Kirche Dinge, die mir nicht gefallen, aber mit 70 Jahren weiß ich: selber aktiv werden ist besser, als weglaufen.

Dieter Blechmann

Klosterwege St. Willehad 2018

Sonnabend, 28. April ab 14 Uhr
Spaziergang zum ehemaligen Klostergelände Marienkamp (insg. 2 km).

"Von Abt Hathebrand bis Junker Balthasar"
Treffpunkt: Katholische Kirche, 26427 Esens, Marienkamper Str. 14
Anmeldung erbeten

**„Klöster in Ostfriesland“ -
eine Ausstellung der ostfriesischen
Landschaft 26.4.-7.6 in St. Willehad**

Voranzeige: Sonnabend, 2. Juni ab 14 Uhr
Radtour zu den ehemaligen Klosterstätten um Esens (ca. 20 km).

Motto: **"Kloster Marienkamp und seine Vorwerke"**

Treffpunkt: Katholische Kirche, 26427 Esens, Marienkamper Str. 14

Anmeldungen: Pfarrbüro 04971-4536 (nur werktags) und bei Reinhard Schultz 04971-2857

Kostenbeitrag pro Person jeweils 3,00 Euro



8 Fragen an: Hubert Heinelt, 79 Jahre, Pfarrer i.R.

1. Gibt es eine Geschichte aus der Bibel, die Sie am liebsten miterlebt hätten?

Gern wäre ich dabei gewesen, als Maria von Magdala im Gärtner Jesus, den Auferstandenen, erkennt. Ich frage mich, ob ich ihn auch erkannt hätte...

2. Welches Kirchenlied singen Sie gerne?

Im Gotteslob „Und ein neuer Morgen“ und „Ich lobe meinen Gott“.

3. Was schätzen Sie an der Kirche?

In den verschiedenen Vernetzungen der Gemeinde erhalte ich viele Impulse und einen anderen Blick für meine Lebensziele.

4. Was müsste (dringend) geändert werden?

Die Propheten und Jesus kritisierten oft sehr scharf die Verantwortlichen. Diese offene, ehrliche Streitkultur ist eine Chance für eine lebendige Gemeinde. Oder auch: Die Zeit ist reif, dass Frauen und Männer mehr Verantwortung übernehmen. Ich kann mir vorstellen, dass ein Laie als Gemeindeleiter/in vor Ort präsent sein könnte.

5. Wie fühlen Sie sich als Christ in unserer deutschen Gesellschaft?

Ich finde, Christen sind anerkannt und haben viele Möglichkeiten zur Mitgestaltung. Jammern ist nicht angesagt, sondern ein offenes Ohr für die Fragen, Hoffnungen und Leiden der Menschen - und dann Handeln..

6. Was gehört für Sie dazu, damit die getrennte Christenheit zur Einheit finden kann?

Das gemeinsame Abendmahl mit Brot und Wein ist schon seit Jahren im Gespräch. Ich wünsche mehr Mut in der Kirchenleitung. Aber letztlich entscheidet das eigene Gewissen.

7. Gibt es eine Person, ein Wort, ein Bild, worin für Sie der christliche Glaube am prägnantesten ausgedrückt wird?

Personen, ja, z.B. Rupert Neudeck, Theologe, Journalist und Mitbegründer von Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte“, der zeigte, wie Glaube, Leben und Handeln zusammengehört. Und ein Bild, ja: das Emmaus-Bild von Lensing in der Kirche Maria Weingarten in Volkach, das deutlich macht, dass unser Glaube nie Wissen, sondern immer Ahnen und Vertrauen ist - aber berechtigt.

8. Welcher Text, Psalm oder welches Gebet ist Ihnen wichtig?

Das „Vater unser“ steht an erster Stelle. Durch meine Krankheit rückte folgendes Gebet in den Vordergrund: „Gott, in deine Hände lege ich mein Leben.“



„Denn siehe, ich mache alles neu“

Tief in der Nacht wanderten am Silvesterabend ca. 160 Menschen zur hell erleuchteten Kirche St. Peter auf Spiekeroog.

Sie alle folgten der Einladung, den Jahreswechsel ab 23.30 Uhr in Ruhe und Besinnung zu begehen. Wie in jedem Jahr stand die Andacht unter einem besonderen Leitwort, das, einem roten Faden gleich, Impulse und Gedanken zum Jahreswechsel gab.

Denn siehe, ich mache alles neu! Es hat schon begonnen, merkt ihr es nicht?

Die Worte des Propheten Jesaja ließen uns zurückblicken auf das, was war. Gutes wie auch Schweres annehmen und wissen, dass gelebtes Leben uns bereichert, prägt und stärkt.

Doch können und wollen wir nicht stehenbleiben beim Alten – nein!

Jesaja führt weiter! Im Hinwenden zu dem, was vor uns liegt, richteten die Besucher ihren Blick auf das kommende, neue Jahr.

Als Zeichen für das Neue erhielten die Gäste in St. Peter kleine Kugeln aus Erde und Lehm; gefüllt mit Samen für Blumen und Kräuter.

„Was wird uns in diesem Jahr wohl blühen?“

Egal was kommt – wir wünschen allen auf jeden Fall ein gutes, gesundes Jahr 2018 – voller bunter Momente und guter Begegnungen!

„Denn siehe, ich mache alles neu“

„Denn siehe, **wir** machen alles neu“, das könnten die Gerüstbauer und Glaser sagen, die mit dem neuen Jahr ihre Arbeit an der Zeltkirche St. Peter aufgenommen haben.

Schon lange hat die kleine Inselgemeinde sich auf die notwendigen Renovierungsarbeiten vorbe-





reitet. Seit einem Jahr wird gemessen, geprüft und berechnet. Sachverständige untersuchten die Kirche und kamen zu dem Ergebnis, dass die tragenden Balken der Zeltkonstruktion stabil und in gutem Zustand sind. Lediglich die Lichtbänder erwiesen sich als

undicht und nicht mehr der Sicherheitsnorm entsprechend. Und so wurde der Austausch aller Fenster als notwendig erachtet. Derzeit stehen Gerüste an der Außen- und Innenseite der Kirche und die Arbeiten der Fensterbauer haben begonnen. Wenn Wind und Wetter mitspielen, soll die Renovierung zu Ostern abgeschlossen sein. Dann wäre auch Matthias Kessler sehr zufrieden, der vom Kirchenvorstand Esens aus die Maßnahmen mit begleitet. Bis dahin jedoch freuen wir uns auf lebendig gelebte Ökumene, die das Christsein auf Spiekeroog so besonders macht.

Reinhard Eickhoff, Rita Dierkes und Elisabeth Günnewig

P.S. Wer noch mithelfen möchte und kann, die Maßnahmen zum Erhalt unserer so besonderen Kirche zu finanzieren:

Konto-Nr : St. Peter Spiekeroog DE 62 2829 1551 0006 0461 01 Stichwort "Neue Fenster"



Februar

Samstag	17.02.	ganztägig	Firmprojekttag in Aurich
Sonntag	18.02.	17.00 Uhr	Kirchenkino, ev.-freik. Gemeinde Baptisten
Dienstag	20.02.	16.00 Uhr	Erstbeichte der Erstkommunionkinder
Mittwoch	21.02.	16.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
		20.00 Uhr	Veranstaltung Kindeswohl, Gemeindehaus Norden
Donnerstag	22.02.	16.00 Uhr	Treffen der Reli-Kinder, Gemeindehaus
		20.00 Uhr	Veranstaltung Kindeswohl, Gemeindehaus Esens
Freitag	23.02.	16.00 Uhr	Kindernachmittag für Grundschüler
Samstag	24.02.	10.00 Uhr	Erstkommunionkinder-Tag mit Übernachtung
Montag	26.02.	19.00 Uhr	Bibelkreis
		19.30 Uhr	PGR Öffentlichkeitsausschuss

März

Freitag	02.03.	16.00 Uhr	Kindernachmittag für Grundschüler
		19.30 Uhr	ökum. Weltgebetstag in St. Magnus
Samstag	03.03.		Fahrradtour der Firmlinge bis 04.03. 20.00 Uhr Firmvorbereitung
Sonntag	04.03.	17.00 Uhr	Treffen der Romfahrer, Gemeindehaus Norden
		18.00 Uhr	Messdienergruppenleiterrunde, ebd.
Montag	05.03.	20.00 Uhr	Sitzung Pfarrgemeinderat
Dienstag	06.03.	15.00 Uhr	Herbstsonne, Ausflug Norden s. Seite 10
		20.00 Uhr	Sitzung Kirchenvorstand
Donnerstag	08.03.	17.00 Uhr	Messdienertreff St. Willehad
Freitag	09.03.		Übernachtung der Messdiener der Pfarreiengem.
Samstag	10.03.	19.00 Uhr	Gebet der Jugend in Esens
Mittwoch	14.03.	15.00 Uhr	Kfd und Montagsrunde
Samstag	17.03.		KJO Fußballcup in Leer
Sonntag	18.03.	11:30 Uhr	Misereor-Fastenessen im Gemeindehaus
Freitag	23.03.	16.00 Uhr	Kindernachmittag für Grundschüler
Samstag	24.03.	16.30 Uhr	Palmstockbasteln
Sonntag	25.03.	11.00 Uhr	Start im Eine-Welt-Laden und in der Bücherhütte
		17.00 Uhr	Kirchenkino, St. Magnus - "La Boheme"
Montag	26.03.	19.00 Uhr	Bibelkreis
Mittwoch	28.03.	15.00 Uhr	Kfd und Montagsrunde

April

Freitag	06.04.	17.00	Uhr	Firmvorbereitung, Gemeindehaus St. Willehad
Sonntag	08.04.	17.00	Uhr	Treffen der Romfahrer, Gemeindehaus Norden
		18.00	Uhr	Messdienergruppenleiterrunde, ebd.
Montag	09.04.	19.30	Uhr	Sitzung Liturgieausschuss
Dienstag	10.04.	15.00	Uhr	Herbstsonne s. Seite 10
		19.00	Uhr	Gebet der Jugend in Leer
Mittwoch	11.04.	15.00	Uhr	Kfd und Montagsrunde
Sonntag	15.04.	17.00	Uhr	Kirchenkino, St. Willehad - "Cyberbully"
Dienstag	17.04.	20.00	Uhr	Sitzung Pfarrgemeinderat
Donnerstag	19.04.	16.00	Uhr	Treffen der Reli-Kinder, Gemeindehaus Willehad
Freitag	20.04.	17.00	Uhr	Firmvorbereitung, ebd.
Mittwoch	25.04.	15.00	Uhr	Kfd und Montagsrunde
Donnerstag	26.04.	17.00	Uhr	Messdienertreff St. Willehad
Freitag	27.04.	16.00	Uhr	Kindernachmittag für Grundschüler
Samstag	28.04.	14.00	Uhr	Klosterwege s. Seite 16
Montag	30.04.	19.00	Uhr	Bibelkreis


Mai

Sonntag	06.05.	17.00	Uhr	Treffen der Romfahrer, Gemeindehaus Norden
		18.00	Uhr	Messdienergruppenleiterrunde, ebd.
Dienstag	08.05.	15.00	Uhr	Eröffnung der Maiandachten, anschl. Herbstsonne und Maisinggen
Mittwoch	09.05.	15.00	Uhr	Kfd und Montagsrunde

**Manchmal geschieht es,
das Unerwartete,
das Unglaubliche,
das Wunder:
Blüten brechen hervor aus kahlen Bäumen,
ein Wort der Versöhnung bricht eisiges Schweigen,
ein Mensch liebt dich
und du spürst, Gott ist dir nahe.**



Name / Team	Kontaktperson	Telefon / E-Mail
Pfarrbüro St. Willehad	Birgit Wölk	04971 4536 st.willehad.esens@ewe.net
Bürozeiten	Mo. und Mi. 9-12 Uhr	Do. 15-17 Uhr
Pastoralteam: Pfarrer	Bernd Heuermann	01787133994 palukka@web.de
Pastor	Marco Risse	01625602120 marco_risse@web.de 04931 93 29 493 / 04931 22 23
Pastoralreferent	Adam Chmielarz	a.chmielarz@sankt-ludgerus-norden.de
Gemeindeassistentin	Lea Wenker	lea.wenker@bistum-osnabrueck.de
PGR-Vorsitzender	Dieter Blechmann	dieterblechmann@aol.com
KV-Vorsitzender	Pfr. Bernd Heuermann	s.o.
Familiengottesdienst-Team	PR Adam Chmielarz	s.o.
Jugendarbeit, Messdiener	Marco Risse	S.O.
Eltern-Kind Gruppe	Gabriele Patcha-Heiting	04971 3013 bernd.heiting@ewetel.net
Chor Friends of Gospel	Karl Fischer	04971 92 59 759 friendsofgospel@ewetel.net
Willehad-Chor, Sprecherin	Anna Frost	04971 94 63 07
	Hilke Schipper	anna.frost@ewetel.net
Eine-Welt-Laden	Christiane Zinke	04971 7810 christianezinke@gmx.de
Bücherhütte	Almuth Buldt	04971 5726
	Alf Hase	04971 7810
Sachausschuss Liturgie	Jürgen Slegeris	04971 9277534
Sachausschuss Caritas	Pastor Marco Risse	
Sachausschuss		
Öffentlichkeitsarbeit	Pastor Marco Risse	s.o.
KFD und Montagsrunde	Marianne Schmidt	04971 92 64 919 marianne.schmidt1@t-online.de
Groschenkirmesteam	Norbert Peters	04971 57 33 petersnorbert@gmx.de
	Brigitte Hesse	04971 54 98 hesse@dekanat-ostfriesland.de
	Ursula und Herbert	04971 7555
Seniorenkreis "Herbstsonne"	Neukirchen	ursula@huneukirchen.de
Erstkommuniongruppe	PR Adam Chmielarz	s.o.
Seelsorge am Meer	Carolin Hanke	04931 93 66 96
	Natalia Löster	kontakt@kircheanderkueste.de
ARARAT-Redaktionsteam	Brigitte Hesse	s.o.
	Gisela Sabzog	04971 7141 gisela.sabzog @ewetel.net



Der AK Ararat hat die Idee, am Gemeindehaus einen Briefkasten aufzuhängen, in dem Sie Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen einwerfen können. Wenn möglich, werden hier anonymisiert Antworten auf die einzelnen Anliegen abgedruckt.

Lieber gleich den
Fachmann fragen...

**Treppen - Geländer
Balkongeländer
Tor- u. Zaunanlagen**

Edelstahl, Stahl- und Blechbau

METALL-BAU

26427 Esens · Böttcherstr. 9
Tel. 04971 - 94 99 60 www.mb-metallbau.de



ANNETTE HOFFMANN

HEILPRAKTIKERIN FÜR
PHYSIOTHERAPIE

MANUELLE THERAPIE

NIT CHIROPRAKTIK

APPLIED KINESIOLOGIE

KINESIOLOGIE

ERLEBACHSTR. 52
26427 ESENS
04971-4774
01623471631

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Ferienwohnungen Sturmeck

im Nordseebad Benersiel



Karin Richter, Seestr. 22

26427 Benersiel

Tel. 04971-91080

richter@fewos-sturmeck.de

www.fewos-sturmeck.de

Ingenieurbüro

für Bauplanung und Statik

Dipl.-Ing. Rolf Pinkernell

Mitglied der Ingenieurkammer

Niedersachsen

Am Steinham 5A

26427 Esens

Tel.: 04971/1270

Fax: 04971/949669



hagebaumarkt

HIER HILFT MAN SICH.

Hedlefs

BAUSTOFF-ZENTRUM

26427 Esens

Dornumer Straße 2

Tel: 04971 / 9292-92

Fax: 04971 / 9292-93

info@hedlefs.de

- Farben
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz



Herdstraße 20
26427 ESENS

Tel. 04971 - 59 67
Fax 59 68

Malerarbeiten • Verlegeservice • Verglasungen
farbenfachmarkt-sandomir@t-online.de - www.sandomir-esens.de

MATULLA

Heizung - Sanitär - Lüftung - Klima -
Schwimmbadtechnik

Sanitär- und Heizungsausstellung

Norder Landstraße 2, 26427 Holtgast

04971/94980 : 04971/949829

www.matulla-esens.de

info@matulla-esens.de

Onno Haak GmbH

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-,
Friedwaldbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherung
Bestattungsvorsorge
Kostenlose Beratung

Esens und Burhufe

Tel. 04971-3011

Gottesdienste in St. Willehad

samstags 18:30 Uhr Vorabendmesse (ab 24.03.18)

sonntags 10:00 Uhr Hl. Messe

!!!!!!! ab 25.03. grundsätzlich immer um 10:30 Uhr !!!!!!!

Jeden 2. Sonntag des Monats wird der Gottesdienst als Familienmesse gefeiert.

mittwochs 9:30 Uhr

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit: dienstags: 15.00 Uhr

am 20.02./ 27.02./ Do, 08.03./13.03./20.03.

Karwoche und Ostern

Samstag 24.03.	18.30 Uhr	1. Vorabendmesse in 2018
Palmsonntag	10.30 Uhr	Hl. Messe
Dienstag, 27.03	18.30 Uhr	Bußandacht
Gründonnerstag	20.00 Uhr	Abendmahlsfeier, anschl. Anbetung
Karfreitag	11.00 Uhr	Kinderkreuzweg
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Samstag 31.03.	20.00 Uhr	Osternachtfeier, anschl. Agape
Ostersonntag	09.00 Uhr	Hl. Messe
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Ostereiersuchen für Kinder
	18.00 Uhr	Osterandacht mit Entzünden des Osterfeuers und Begegnungen im Innenhof
Ostermontag	10.30 Uhr	Hl. Messe

zusätzliche Gottesdienste:

Eltern und Erwachsene mit Kleinkindern im Alter von 0-6 Jahren mit ihren Geschwisterkindern sind herzlich eingeladen zu den **Krabbelgottesdiensten** im monatlichen Wechsel samstags um 11:00 Uhr in St. Willehad, Esens und St. Ludgerus, Norden. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Pfarrheim ein.

Folgende Termine: Samstag, 24. Februar (Norden), 24. März (Esens), 28. April (Norden) und 26. Mai (Esens)



Sonntag	22.04.	10.30 Uhr	Erstkommunion
Montag	23.04.	10.30 Uhr	Dankgottesdienst Erstkommunion
Samstag	05.05.	17.00 Uhr	Firmung in St. Willehad
Donnerstag	10.05.	10.30 Uhr	Hl. Messe zum Himmelfahrtstag